



## Wahrnehmung und Bewertung der Gentherapie in Deutschland

**Dr. Jürgen Hampel**

Gentherapie in Deutschland  
Medizinischer Stand und gesellschaftliche Bewertung  
Berlin-Brandenburgische Akademie der  
Wissenschaften  
12.11.2008



## Gentechnik in der Kontroverse

- Gentechnik gehört seit Jahrzehnten zu den gesellschaftlich umstrittensten Technologien.
- Die stärksten Auseinandersetzungen lösten die Anwendungen gentechnischer Methoden bei der Erzeugung von Lebensmitteln und die genetische Forschung an menschlichen embryonalen Stammzellen aus.
- Auf der anderen Seite finden wir zahlreiche Anwendungen der Gentechnik, die mehr oder weniger fraglos akzeptiert werden.



## Einstellungsforschung zur Gentechnik

- Einstellungen zu Anwendungen der Gentechnik hängen weniger von der allgemeinen Einstellung zur Gentechnik als von den erwarteten Auswirkungen dieser Anwendungen und deren Bewertung ab.
- Daraus, dass eine Anwendung etwas mit Gentechnik zu tun hat, kann nur sehr bedingt geschlossen werden, ob diese Anwendung abgelehnt wird oder nicht.
- Das heißt, ein genauer Blick auf die Anwendung ist unabdingbar.

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Öffentlichkeit, Öffentliche Meinung

- Öffentliche Meinung und veröffentlichte Meinung sind nicht das Gleiche:
- Veröffentlichte Meinung
  - Was und wie berichten die Medien über einen Gegenstand?
  - Methode: Inhaltsanalyse von Medien
- Öffentliche Meinung
  - Öffentlichkeit ist die Aggregation dessen, was die Mitglieder einer Gesellschaft über ein vorgegebenes Thema denken.
  - Methode: Empirische Sozialforschung

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Im Folgenden beschäftigen wir uns mit der öffentlichen Meinung.



### Datenbasis: Eurobarometer 64.3, Herbst 2005

- insgesamt knapp 25.000 Befragte
- jeweils rund 1000 Befragte in allen Mitgliedsstaaten der EU
- Abweichungen:
  - Nach unten: Luxemburg und Zypern (jeweils 500 Befragte)
  - Nach oben: Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (1300 Befragte), Deutschland (1500 Befragte)
- Die Stichproben sind jeweils repräsentativ für die einzelnen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.
- Über einen Gewichtungsfaktor, bei dem die Länderstichproben nach ihrem Anteil an der EU-Bevölkerung gewichtet werden, lassen sich mit diesem Datensatz auch Aussagen über die EU-Bevölkerung machen.



## Was wissen wir über die Einstellungen der Deutschen zur Gentherapie?



### Bewertung der Gentherapie

- im Kontext von Einstellungen zur Gentechnik und ihrer Anwendungen
- Einstellungen zur Gentechnik und ihrer Anwendung zeigen seit Jahren ein vergleichsweise einheitliches Muster:
  - Ablehnung der Anwendung der Gentechnik in Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion.
  - Zustimmung zu medizinischen Anwendungen der Gentechnik:
    - Hohe Nutzenerwartungen, z.B. neue Therapieformen
    - Risiken und ethische Probleme, die durchaus gesehen werden, treten demgegenüber in den Hintergrund.
    - Es gibt aber auch problematische Anwendungen der Gentechnik in der Medizin: Xenotransplantationen und Keimbahntherapie



## Findet die Gentherapie wie andere medizinische Anwendungen der Gentechnik die Unterstützung der deutschen Öffentlichkeit?



### Zustimmung zur Gentherapie I

- 1997, im Biotech-Survey der Akademie für Technikfolgenabschätzung in Baden-Württemberg, war dies tatsächlich der Fall:
- Fast 70% der Befragten befürworteten die Gentherapie, nur 9% lehnten diese ab.
- Das heißt, die Gentherapie war 1997 vor allem mit positiven Erwartungen verbunden.



## Zustimmung zur Gentherapie II

- Gegenüber 1997 beobachten wir 2005 einen Rückgang der Unterstützung und vor allem eine Zunahme der Ablehnung.
- 2005 unterstützen weniger als 15% der Befragten in Deutschland die Gentherapie voll und ganz,
- ein weiteres Drittel (34%) unterstützt die Gentherapie eingeschränkt,
- während ein gutes Drittel (38%) der Befragten die Gentherapie mehr oder weniger explizit ablehnt.
- Bedeutsam ist, dass sich in Deutschland fast 20% der Befragten entschieden gegen die Gentherapie aussprechen.

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



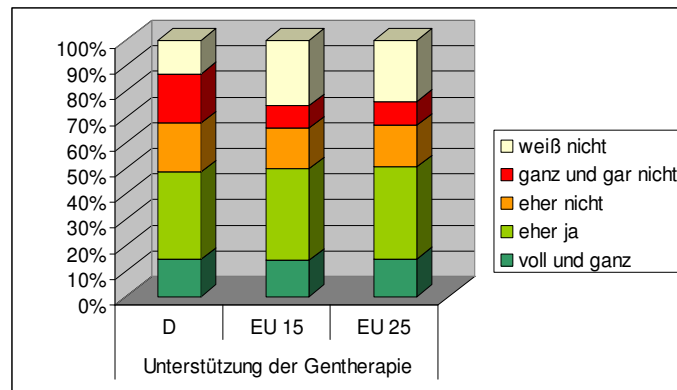
## Zustimmung zur Gentherapie III

- im internationalen Vergleich
- Hinsichtlich der Zustimmung zur Gentherapie gibt es zwischen Deutschland und Europa keine nennenswerten Unterschiede.
- Der Anteil entschiedener Gegner der Gentherapie ist in Deutschland dagegen doppelt so hoch wie im europäischen Durchschnitt (19,3% gegenüber 9%).
- Auf der anderen Seite ist der Anteil derer, die keine Meinung zur Gentherapie haben in Deutschland nur halb so hoch wie in Europa (13% gegenüber 26%).

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Zustimmung zur Gentherapie IV



Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Erwartungen an die Gentherapie

- Wird die Gentherapie als nützlich eingeschätzt?
- Wird die Gentherapie als riskante Technologie gesehen?
- Ist die Gentherapie moralisch akzeptabel?

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



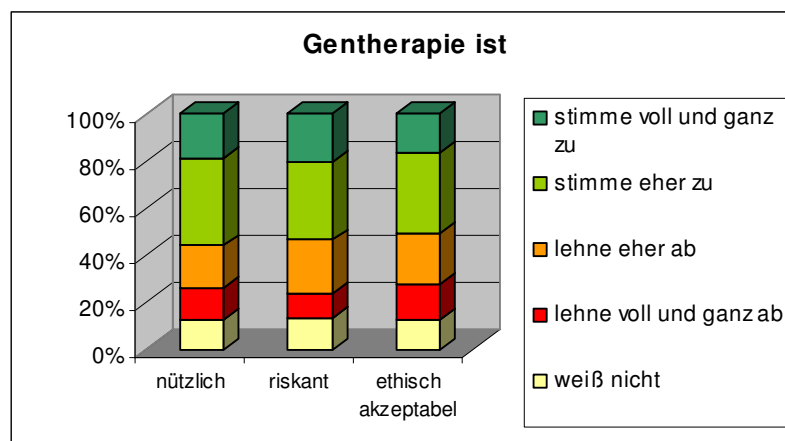
## Bewertung der Gentherapie

- Obwohl die Gentherapie an den von vielen geteilten Wert „Gesundheit“ anschließt, ist der Anteil derer, die diese Anwendung der Gentechnik für moralisch akzeptabel halten, mit 51% überraschend niedrig (17% entschiedene und 34% moderate Befürworter).
- Zurückhaltend ist auch die Nutzenbewertung. Dass die Gentherapie nützlich ist, glaubt wenig mehr als die Hälfte der Befragten (56%, 19% entschieden, 37% eher).
- Ähnlich sehen die Verteilungen bei der Risikowahrnehmung aus. Über die Hälfte der Befragten erwartet, dass die Gentherapie mit Risiken verbunden ist (54%), 21% der Befragten sind davon voll und ganz überzeugt.

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Erwartungen in Deutschland



Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Typisierende Analyse I

- Zusammenhang zwischen den Erwartungen an die Gentherapie und der Unterstützung
- drei Typen erfassen mehr als 70% aller Fälle

	Nützlich	Riskant	Moralisch akzeptabel	Unterstützung
Unterstützer	Ja	Nein	Ja	Ja
Risiko-tolerante Unterstützer	Ja	Ja	Ja	Ja
Gegner	Nein	Ja	Nein	Nein

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Typisierende Analyse II

- Zusammenhang zwischen den Erwartungen an die Gentherapie und ihre Unterstützung:
- Befürworter (Deutschland = 26,4%)
- Risiko-tolerante Befürworter (Deutschland = 22%)
- Gegner (Deutschland = 28%)

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Wird die gesetzliche Regulierung der Gentherapie als ausreichend wahrgenommen?



### Zufriedenheit mit gesetzlicher Regulierung?

- Nur 6% der Deutschen sind voll und ganz der Auffassung, dass die Gentherapie sicher und zufriedenstellend reguliert ist.
- Immerhin 32% äußern sich moderat positiv zu den Regulierungen,
- 34% sind dagegen eher nicht davon überzeugt, dass die Gentherapie sicher und zufriedenstellend reguliert ist und
- immerhin 18% sind davon voll und ganz überzeugt.
- In keinem europäischen Land sind mehr als 8% mit den gesetzlichen Regelungen voll und ganz zufrieden.



## Wissen um Regulierung?

- Es ist eher nicht zu erwarten, dass die Befragten tatsächlich mit den gesetzlichen Regelungen vertraut sind. (Unsere Forschungen zu anderen Themen weisen darauf hin, dass Regulierungen neuer Technologien eher nicht bekannt sind).
- Die Forderung nach strengeren Regelungen lässt sich daher eher als Signal dafür interpretieren, dass ein vorsichtiger Umgang mit dieser Technik befürwortet wird.

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Zustimmung und gesetzlicher Rahmen?

- Nur ein Viertel (26%) stimmt der Gentherapie im Rahmen der üblichen gesetzlichen Rahmenbedingungen zu.
- Ein weiteres Viertel (27%) stimmt zwar ebenfalls der Gentherapie zu, fordert aber eine strengere Regulierung.
- Ein weiteres Viertel (25%) lehnt die Gentherapie zwar prinzipiell ab, lässt aber begründete Ausnahmen zu,
- während 15% die Gentherapie ablehnen, gleichgültig, wie die gesetzlichen Rahmenbedingungen aussehen.

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Bekanntheit der Gentherapie?

- Weniger als die Hälfte der Befragten hat vor dem Interview bereits von der Gentherapie gehört (45% in EU 25, 47% in EU 15 und nur 41% in Deutschland).
- Nach 1996 kam es in Europa zu einer deutlichen Zunahme der Medienberichterstattung über Fragen der Gentechnik.
- Trotzdem ist die Gentherapie (noch?) kein Thema der Alltagskommunikation.
  - Am bekanntesten ist die Gentherapie in den Niederlanden (73%).
  - Alters- und Bildungseffekt (Ältere haben eher von der Gentherapie gehört als Jüngere, und besser Gebildete eher als weniger Gebildete)
- Gentechnik stößt wie andere medizinische Anwendungen der Gentechnik auf eine breite Zustimmung.

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Bereitschaft zur Kommunikation?

- Überraschend ist, dass die Bereitschaft, sich an einer öffentlichen Diskussion zu beteiligen, bei Befürwortern der Gentherapie fast doppelt so hoch ist wie bei Gegnern.

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Fazit

- Die verbreitete Zustimmung zur Gentherapie, die wir noch Ende der 1990er Jahre beobachten konnten, ist einer ambivalenteren Sichtweise gewichen.
- Risiko- und Nutzenwahrnehmungen halten sich in etwa die Waage.
- Dass die gesetzlichen Regelungen nur von wenigen als ausreichend wahrgenommen werden, lässt sich so interpretieren, dass ein vorsichtiger Umgang mit dieser Technologie erwartet wird.
- Das heißt, dass die Gentherapie zu den eher problematischen Anwendungen der Gentechnik gehört.

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie



## Was können wir für die Zukunft erwarten?

- Es ist eher nicht davon auszugehen, dass die Gentherapie ähnlich starke Kontroversen auslöst wie die Anwendung der Gentechnik in der Landwirtschaft.
- Zu erwarten ist, dass die Entwicklung der Zustimmung zur Gentherapie von zwei Dingen abhängig ist:
  1. Wie wird sich die Gentherapie in Zukunft entwickeln? (Therapieerfolge oder -misserfolge)
  2. Auseinanderhalten von Gentherapie und Keimbahntherapie
  3. Wie wird über Gentherapie kommuniziert?

Dr. Jürgen Hampel  
Abteilung für Technik- und Umweltsociologie